

**genug
für alle!**

Europaweite Demo gegen Sozialkahlschlag



attac

3. April 2004

Auftakt ab **10 Uhr** auf dem

Alexanderplatz

anschließend **Demonstration**
zum Brandenburger Tor

Abschlusskundgebung

**Selber aktiv werden bei attac-Berlin: Widerstand gegen
Sozialkahlschlag und neoliberale Globalisierung**

Aktionszeitungen und Flugblätter zum Europäischen Aktionstag am attac-Infostand
jeden Sonnabend von 11 bis 15 Uhr am Alex (zwischen S-Bahnhof und Kaufhaus).

Treffen der attac-Projektgruppe Agenda 2010 jeden 1., 2., 4., Dienstag um 19 Uhr in
der Humboldt-Universität (Seminargebäude), Dorotheenstraße 24.

Im Internet: www.attac.de/pg-agenda2010

Gehirnwäsche

oder Wie Begriffe, ihres Inhaltes beraubt, neue Bedeutungen erfahren

Brockhaus-Lexikon

(alte europäische Bildung)

Eigentum, die *umfassende* Besitz-, Verfügungs- und Nutzungsmacht, über Gebäude, Grund und Boden (unbewegl. Sachen) und sonstige Habe (bewegl. Sachen, Rechte u.a.) innerhalb der Grenzen der Rechtsordnung nach freien Belieben **zu bestimmen**. ... In der Bundesrep. Dtl. ist das **E.** grundsätzlich gewährleistet mit der Begrenzung, dass >der Gebrauch des **E.** zugleich *dem Wohl der Allgemeinheit dienen soll*< (Art.14 GG).

Sozialleistungen, alle den privaten Haushalten oder Personen von öffentl. Verwaltungen oder von Unternehmen zur *Deckung bestimmter sozialer Risiken* gewährten Geld- und Sachleistungen (ohne ökonom. Gegenleistung). Sie *dienen der sozialen Sicherung*, ... sowie der Hilfe in besonderen Lebenslagen.

Sozialpolitik, die Gesamtheit der Maßnahmen zur *Verbesserung* der Stellung best. sozialer Gruppen in Beruf und Gesellschaft.

Sozialreform, 1) als *soziale Reform* (Reform der Gesellschaft) Ziel jeder Sozialpolitik, von entscheidender Bedeutung im Sozialstaat. 2) als *Reform der Sozialpolitik* in der Bundesrep. Dtl. bes. das Streben nach *Verbesserungen von Sozialleistungen*.

Sozialversicherung, auf der organisierten Selbsthilfe beruhende *Kollektivversicherung* in Form einer Zwangsversicherung; umfaßt gesetzl. >Rentenversicherung, >Krankenversicherung, >Unfallversicherung, >Arbeitslosenversicherung, >Pflegeversicherung.

Ein Flugblatt der Projektgruppe
Agenda 2010 von Attac-Berlin.

V.i.S.d.P: Peter Burau,
Zossener Straße 50,
10961 Berlin



Agenda 2010/Hartz-Papiere

(Schröders Eliten-Bildung)

Kapitaleigner, die, richten die Wirtschafts- und Sozialpolitik des Staates *nach freiem Belieben* an ihren umfassenden Interessen aus: Die durch die Globalisierung liberalisierten Finanzmärkte geben den Kapitaleignern die Möglichkeit, Regierungen mit der Androhung des Kapitalabzugs unter Druck zu setzen. Unter Mißachtung des Art. 14 GG richten sie Forderungen an die Bundesregierung Dtl.: >Verringerung der Sozialausgaben, >Senkung der Besteuerung von Kapitalerträgen, >Ausgleich des Staatshaushaltes, >hohe Zinsen, um ihren Anlagen eine hohe Rendite zu verschaffen.

Sozialleistungen (Agenda/Hartz), u.a. werden gekürzt oder abgeschafft: >Reduzierung der Arbeitslosenhilfe als ALG II auf Sozialhilfeniveau, >Kürzung der Bezugsdauer des ALG auf 12 Mon., >Verschärfung der Zumutbarkeit, >künftig höhere Altersarmut durch Kürzung der Rentenbeiträge beim ALG II, >Steigende Belastungen bei Krankheit.

Sozialpolitik, (Agenda/Hartz): *Verschlechterungen für alle*, die gerade auf eine Verbesserung angewiesen wären: **Frauen, Alleinerziehende, Studenten, Schüler, Rentner, Sozialhilfeempfänger, Langzeitarbeitslose**.

Sozialreform, (Agenda/Hartz): *Abbau und/oder Verzicht von Sozialleistungen*.

Sozialversicherung, (Agenda/Hartz) mit der Freistellung „Besserverdienender“ von der gesetzlichen Pflichtversicherung und der Einführung der Riester-Rente wurde die *Kollektivversicherung unterlaufen*. Funktionierte die gesetzl. **S.** nach dem Solidarprinzip, d.h. Gutverdienende und Gesunde bezahlen für die Kranken und Armen mit; so konkurrieren die vielen privaten Versicherungen zunehmend um die „guten“ Klienten, die Besserverdienenden bringen Geld in die privaten Kassen, ohne hohe Kosten zu verursachen. Sie werden künftig niedrigere Beiträge zu leisten haben. Während Einkommensschwache und Familien mit mehreren Kindern einen immer höheren Anteil des Einkommens für ihre Basisabsicherung aufwenden müssen.